

## Galerie Gisela Clement

### HOLDING SPACE

Wurzeln, Wandel und Identität sind Begriffe, die im Werk von Noa Yekutieli eine wichtige Rolle spielen. Es sind Begriffe, die zurzeit gerade in Deutschland sehr unterschiedlich mit Bedeutung aufgeladen und missbraucht werden.

Noa Yekutieli ist 1989 als Tochter einer Japanerin und eines Israeli in den USA geboren und in Israel aufgewachsen. Heute lebt und arbeitet sie in Kalifornien. Ist die Beschäftigung mit der eigenen Herkunft, mit den Wurzeln sicher sehr persönlich bedingt, so ist Ihr Nachdenken darüber, wie Identität entsteht, welche Bedeutung Veränderung und Wandel haben, immer politisch relevant.

Die Frage, ob Identität nicht immer auch durch fremde Einflüsse entstanden ist, der Wandel also das einzig Verlässliche ist, führt bei Noa Yekutieli zu radikalen künstlerischen Lösungen von verstörender Schönheit. Ihre äußerst ästhetischen Arbeiten aus Zement, Beton und Papier, ihre Scherenschnitte erschüttern unsere Sehgewohnheiten.

Wir freuen uns sehr, dass die Künstlerin im Projektraum der Galerie eine raumgreifende Installation realisieren wird, die diese Verunsicherung und Verstörung nicht nur visuell, sondern auch akustisch und körperlich erlebbar macht.

### HOLDING SPACE

Roots, change, and identity are concepts that play an important role in Noa Yekutieli's work. These are terms that are currently being charged with meaning and misused in very different ways, especially in Germany.

Noa Yekutieli was born in the USA in 1989 as the daughter of a Japanese and an Israeli and grew up in Israel. Today she lives and works in California.

While her preoccupation with her own origins, with her roots is certainly very personal, her reflection on how identity is created, on the meaning of change and transformation is always politically relevant.

The question of whether identity has not always been created by foreign influences, i.e. whether change is the only reliable thing, leads Noa Yekutieli to radical artistic solutions of disturbing beauty. Her extremely aesthetic works in cement, concrete and paper, her silhouettes shake our visual habits.

We are very pleased that the artist will realize a space-consuming installation in the gallery's project space, which will make this uncertainty and disturbance not only visually, but also acoustically and physically tangible.